

**Motion zur Anpassung des Personalreglements:  
Das Personalreglement (PR) vom 18. Juni 2018 ist um eine Regelung zur ausgeglichenen Repräsentation der Geschlechter und zur Förderung von Co-Leitungen zu ergänzen.**



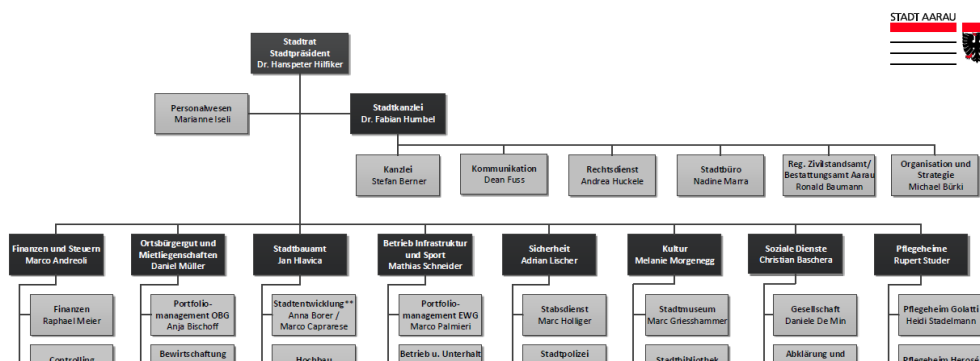
Diese Regelung soll insbesondere folgende Punkte umfassen:

- Bei Neuanstellungen, insbesondere bei Führungspositionen, wird auf eine ausgeglichene Repräsentation der Geschlechter geachtet.
- Bei gleicher Qualifizierung werden Dossiers bevorzugt, die auf der betroffenen Hierarchiestufe zur repräsentativen Abbildung der Geschlechter analog zur Repräsentation in der Gesellschaft beitragen.
- Auf den Führungsebenen sind Co-Leitungen zu ermöglichen und die Möglichkeit von gemeinsamen Bewerbungen oder Bewerbungen von Einzelpersonen auf einen Teil der ausgeschriebenen Stelle soll in den Ausschreibungen erwähnt werden.

**Begründung:**

Die Glasdecke für nicht-männliche Personen ist noch immer eine Realität auch bei der Stadt Aarau, zum Beispiel sind zurzeit gemäss Organigramm von 8 Abteilungsleitungen 7 mit männlichen Personen besetzt (siehe Organigramm). Aarau hatte zum Beispiel auch noch nie eine weibliche Stadtschreiberin.

Um eine repräsentative Abbildung der Gesellschaft zu fördern, müssen einerseits die Vorgehensweisen bei Bewerbungsverfahren, andererseits auch die Rahmenbedingungen für diese Stellen geändert werden. Dazu gehört die Einführung von Co-Leitungen, die eine flexiblere Ausgestaltung der Stellen möglich machen.



Für die SP-Fraktion: Leona Klopfenstein und Vreni Jean-Richard